

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, dem 27.11.2018, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:08 Uhr bis 19:43 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzender

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Michael Beetz

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Martin Diekamp

Herr Dirk Dreyer

Frau Leslie Kell

Frau Claudia Klotzbach

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Dirk Lange-Mensing

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Susanne Pohlmann

Frau Christiane Schneider

Herr Jan Schomborg

Herr Günter Striedelmeyer

Frau Onat Temme

Herr Norbert Vater-Lippold

Protokollführer

Herr Stefan Lönker

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► Abwesend:

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Jens Brinkmann

Frau Anna Kebschull

Herr Andreas Wernemann

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/106/2018 vom 08.11.2018 - öffentlicher Teil -
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Tourismusbeitragssatzung und Änderungssatzung zur Kurbeitragsatzung mit den dazu gehörigen Kalkulationen
Vorlage: X/2018/289
- 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Der Vorsitzende, 1. Stellv. Bürgermeister Tesch, eröffnet um 19:08 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; sie wird daher wie vorstehend festgestellt.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde äußert sich Frau Gätje dahingehend, dass sie die prozentuale Steigerung beim Tourismusbeitrag als ungerecht empfindet. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die geplanten Erhöhungen im Energiebereich. Die am Ort vorherrschenden mittelständischen Betriebe seien hiervon besonders betroffen.

Hierzu bemerkt Bürgermeister Rehkämper, dass es sich um eine allgemeingültige Aussage handle. Das NKAG ermächtigt die erhebungsberechtigten Kommunen dazu, einen Gäste-/Tourismusbeitrag zur Finanzierung der touristischen Infrastruktur zu erheben. Der Rat habe schon vor längerer Zeit festgelegt, dass man durch den Tourismusbeitrag ein Aufkommen von 150.000 € erzielen wolle.

Zudem sei man bei der Kalkulation des Tourismusbeitrages an die gesetzlichen Vorgaben (Richtsatzsammlung des Bundesfinanzministeriums) gebunden.

Die Einwohnerfragestunde endet um 19:18 Uhr.

zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/106/2018 vom 08.11.2018 - öffentlicher Teil -

Ratsherr Vater-Lippold kündigt an, bzgl. der Abstimmung über den von Herrn Beetz gestellten Antrag auf Verlängerung der Karenzzeit bei der „Brötchentaste“ gegen die Genehmigung des Protokolls zu stimmen. Seiner Ansicht nach lautete das Abstimmungsergebnis 9 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung. Damit wäre der Antrag abgelehnt gewesen.

Für die Zukunft fordert er – insbesondere bei knappen Abstimmungen – mehr Disziplin. Der Ratsvorsitzende sagt zu, dieses in Zukunft zu beachten.

Das Protokoll Nr. X/106/2018 vom 08.11.2018 – öffentlicher Teil – wird mit **11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen** mehrheitlich genehmigt.

zu 3 Verwaltungsbericht

Bürgermeister Rehkämper erstattet folgenden Verwaltungsbericht:

Straßenunterhaltung

Die Maßnahme Frankfurter Straße (Minikreisel bis Am Salzbach) ist planmäßig verlaufen.

Im Frühjahr werden dann an den betroffenen Straße die Winterschäden beseitigt.

Die Wiekstraße soll im kommenden Jahr im Bereich Buchholzstraße 10 a und Wiekstraße 27 - wie in der Ratssitzung am 13.09.2018 beschlossen - saniert werden. Dazu hat zwischenzeitlich die Submission stattgefunden. Das Ausschreibungsergebnis liegt im vorgegebenen Kostenrahmen. Eine Fertigstellung hat bis zum 31.07.2019 zu erfolgen, damit die Straße dann rechtzeitig zum Heimatfest fertiggestellt ist.

zu 4 Tourismusbeitragssatzung und Änderungssatzung zur Kurbeitragssatzung mit den dazu gehörigen Kalkulationen Vorlage: X/2018/289

Bürgermeister Rehkämper sowie Herr Lönker tragen den Sachverhalt vor. Dabei wird seitens der Verwaltung noch einmal deutlich gemacht, dass an den Berechnungskomponenten Vorteilssatz und Gewinnsatz aus Gründen der Rechtssicherheit keine Änderungen vorgenommen werden können. Man könne lediglich über die Höhe des Beitragssatzes (4,78 % - wie von der Verwaltung vorgeschlagen oder 4 % - bisherige Satzungsfestsetzung) entscheiden.

Auf Seite 2 der Kalkulationsunterlagen ist zu Ziffer 2a) der Zusatz Tourismusveranstaltungen jeweils zu streichen, da diese Aufwandsposition nicht von § 9 Abs. 1 Satz 1 NKAG erfasst wird.

Ferner ist sich der Rat darüber im Klaren, dass die Aufwandsposition „kostenloser ÖPNV“ nach dem Gesetz nicht vom Tourismusbeitrag gedeckt werden darf, dass jedoch im Interesse der Einheitlichkeit der Gäste-/Tourismusbeitragskalkulation und der Deckungsgrade in den beiden Satzungen diese Position (19.900 €) nicht ausgesondert wird, sondern das sie als durch den geringen Deckungsgrad des Tourismusbeitrages für Tourismuseinrichtungen vom Tourismusbeitrag-Verwendungszweck ausgenommen gilt.

Seitens der CDU-Fraktion stellt Frau Klotzbach klar, dass die Rechtssicherheit der Satzung im Vordergrund stehe. Die Tourismusbeitragspflichtigen profitieren z. B. von der Arbeit der K + T GmbH, die ihre Aufwendungen u. a. durch den Tourismusbeitrag finanziert.

Ratsfrau Temme verweist seitens der SPD-Fraktion auf eine von ihr an alle Ratsmitglieder versandte Mail, in der die Entwicklung der Übernachtungszahlen der vergangenen Jahre dargestellt wird. An dieser Übersicht wird deutlich, dass die Zahlen bei den Kliniken leicht ansteigen während sie im Bereich der Privatbeherbergungen rückläufig sind. Daher sollten neben dem Gäste- und Tourismusbeitrag Quellen aufgetan werden, die zur Finanzierung des Tourismus beitragen könnten.

Da die gesetzlichen Rahmenbedingungen einzuhalten seien, könne man seitens des Rates lediglich Einfluss auf die Höhe des Beitragssatzes nehmen.

Seitens der GRÜNEN-Fraktion plädiert Ratsherr Dreyer dafür, es zunächst bei dem bisherigen Beitragssatz von 4 % zu belassen. Er erhebt seine Forderung zum Antrag. Da die Beschlussvorlage der Verwaltung weitergehend ist, wird zunächst über diese abgestimmt.

Ratsherr Diekamp empfindet die Erhöhung des Tourismusbeitrages in Zeiten gut gefüllter öffentlichen Kassen als falsches Signal.

Beschluss:

1. Die „Gemeinsame Kalkulation Gästebeitrag und Tourismusbeitrag für das Erhebungsjahr 2018“ wird zur Kenntnis genommen und zu eigen gemacht.

2. Die 3. Änderungssatzung zur Kurbeitragssatzung der Gemeinde Bad Rothenfelde vom 12.12.2014 wird beschlossen.

3. Die Tourismusbeitragssatzung der Gemeinde Bad Rothenfelde wird in der dem Protokoll beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	5
Enthaltung:	3

zu 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Der Vorsitzende, 1. Stellv. Bürgermeister Tesch, schließt die Sitzung um 19:43 Uhr.

gez. Edmund Tesch
Vorsitzender

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Stefan Lönker
Protokollführer